

Reallatino Tours

*Reiseverlauf
Ecuador Gruppenreise*



Reiseverlauf:

Tag 01 Mittwoch: Koloniales Quito - Äquator (A)

Die Reise beginnt am Morgen mit dem Treffen der Teilnehmer. Nachdem das Gepäck verstaut ist geht es in die koloniale Altstadt von Quito (UNESCO Weltkulturerbe), wo Sie bei einem Spaziergang durch die kleinen Gassen die wunderschönen Plazas und prunkvollen Kirchen kennenlernen werden. Anschließend geht es zum Äquatordenkmal „Mitad del Mundo“. Hier können Sie mit einem Fuß auf der Nord- und dem anderen Fuß auf der Südhalbkugel stehen und im benachbarten Sonnenmuseum Inti-Ñan einiges über die Kulturen am Äquator erfahren. Am Nachmittag geht es weiter nach Norden, nach Otavalo. Bei einem gemeinsamen Abendessen lernt man sich kennen und der Reiseleiter gibt eine Einführung in die Reise.



Tag 02 Donnerstag: Kraterlagune Cuicocha - Cotacachi - Otavalo (F/M)

Am Morgen geht es hinauf zur Cuicocha Kraterlagune die auf 3200m Höhe an den Ausläufern des Berges Cotacachi liegt. Eine 4 - 5 stündige Wanderung führt durch die Flora des Andinen Hochlandes um die Lagune herum. Offene Graslandschaften und kleine tropische Nebelwälder wechseln einander ab. In Cotacachi wird nach einem landestypischen Mittagessen das kleine Archäologische Museum besucht. Am Nachmittag bummeln Sie durch die Vielfalt an Obst und Gemüse des Marktes von Otavalo und natürlich können je nach Saison Physalis, Chirimoya, Pitahaya und Andenbeeren probiert werden.



Tag 03 Freitag: Andine Zugfahrt (F/M)

Eine Zugfahrt voller Kontraste führt Sie heute durch Imbabura, die vielseitigste Anden-Provinz im Norden von Ecuador. In Otavalo beginnt die Zugfahrt durch die Anden und führt Sie bis nach Salinas, wo Sie die Kultur und die Geschichte der Afro-Ecuadorianer erleben werden. Unterwegs macht der Zug an den Stationen von San Roque, Andrade Marin, San Antonio, Ibarra, Hoja Blanca und Salinas de Ibarra Halt um Ihnen Einblicke in die Geschichte, Musik, Gastronomie, das Handwerk und vor allem die spektakuläre Landschaft der nördlichen Anden zu gewähren.



Tag 04 Samstag: Otavalo Markt - Papallacta - Hakuna Matata (F/A)

Otavalo ist die Heimat der in der ganzen Welt für ihr Kunsthandwerk bekannten Otavaleños. Am Morgen nutzen Sie die Gelegenheit, durch die Straßen dieses Andenstädtchens zu schlendern, das Markttreiben auf der Plaza de Poncho zu beobachten und die andine Kultur der Otavaleños kennenzulernen. Man kann einfach nur staunen oder auch selbst in das Feilschen und Handeln mit eingreifen. Sicherlich ist das eine oder andere nette Andenken für zu Hause erhältlich. Anschließend geht es über einen Anden-Pass (4050m Höhe) rund 80 Kilometer nach Osten in ein



Anden-Tal auf 3300m. Ein kurzes Stück unterhalb des Passes speisen Thermalquellen die schönste Badeanlage des Landes. Eingebettet in Nebelwälder und die bizarre, immergrüne Paramo-Vegetation sind die Papallacta-Thermen ein unvergessliches Erlebnis. Am Nachmittag erreichen Sie schließlich Hakuna Matata, die schöne Regenwald Lodge inmitten eines privaten Schutzwaldes. Übernachtung in der Lodge.

Tag 05 Sonntag: Regenwald Wanderung (F/M/A)

Heute Morgen begeben Sie sich auf eine Wanderung durch den geschützten Regenwald der Lodge. Durch Sekundärwald geht es zunächst etwas bergauf, doch schon bald geht der Wald in Primärwald über und Sie können die unberührte Natur des Dschungels genießen. Ihr Naturführer weist Sie dabei immer wieder auf die Besonderheiten entlang des Weges hin, von Heilpflanzen welche heute noch von den Einheimischen genutzt werden, bis hin zu den Tieren die sich in dem dichten Grün verstecken. Ziel der Wanderung ist das kleine Dorf Santa Rita in welchem ein leckeres Dschungel-Mittagessen auf Sie wartet. Zum Nachtisch gibt es eine kleine Veranstaltung in der Ihnen die Experten der Pacari-Schokoladenmanufaktur zeigen, wie aus den lokalen Kakaobohnen Schokolade hergestellt wird. Natürlich gibt es auch leckere Kostproben! Anschließend fahren Sie in die Lodge zurück und haben den Nachmittag zur freien Verfügung. Erholen Sie sich bei einem Bad im Pool oder im Fluß an der Lodge, entspannen Sie in der Hängematte oder gehen Sie auf einem der beschilderten Pfade der Lodge nochmal auf Erkundungstour.



Tag 06 Montag: Regenwaldausflug (F/M/A)

Heute heißt es früh aufstehen: um 5.30 Uhr fahren Sie mit Ihrem Naturführer zum kleinen Fluss Arajuno. Im Kanu geht es an den hohen, dichtbewachsenen Ufern vorbei, um die vielen Vögel zu entdecken. Es gibt Reiher, Kazike, Tangara und viele mehr. Ziel ist eine Salzlecke um dort Hunderte von Papageien und Sittiche beobachten zu können (witterungsabhängig). Weiter geht es im Kanu zur indigenen Quichua Gemeinde von Santa Barbara in der 23 Familien mit insgesamt rund 120 Personen leben. Bei einem typischen Urwald-Buffer der Gemeinde können Sie viel probieren: Carachama und Bagre – beides Welsarten, Bocachico – ein lachsartiger Fisch, Yukawurzeln, Madura-Bananen, Palmherzen-Salat, Guayusa-Tee, Früchte und Kakao. Alles ist aus eigenem Anbau und frisch gefangen oder geerntet (wir haben aber auch Sandwiches und Obst für Sie dabei!). Später fahren Sie in das kleine Dschungelstädtchen Misahualli, wo Sie in einem kleinen Restaurant ein typisches „Almuerzo“ – Mittagessen – serviert bekommen. Nach einem kleinen Spaziergang geht es am Nachmittag zurück zur Lodge.



Tag 07 Dienstag: Weiter in den Regenwald (F/A)

Nach dem Frühstück verlassen Sie die Lodge und fahren Richtung Süden nach Puyo. Im „Yanacocha“-Rettungszentrum können Sie einige der tropischen Tiere einschließlich Ozelots, Papageien und Kaimane beobachten während Sie auf dem Gelände der Stiftung „Los Monos Selva y Vida“, einigen freilebenden Affenarten des Amazonasgebiets begegnen können. Mit Ihrem Besuch unterstützen Sie die wichtige Arbeit dieser Projekte, während Sie zur gleichen Zeit einige der schönsten Tiere des Regenwaldes beobachten



können, welche sonst nur sehr schwer im dichten Grün des Dschungels zu entdecken sind. Anschließend geht es nach Osten tief in den Regenwald hinein, zum Dschungelstädtchen Macas. Hier können Sie am Nachmittag in einer netten Regenwald Hosteria ausklingen lassen in der Sie auch übernachten werden.

Tag 08 Mittwoch: Shuar Wasserfall Wanderung - Lagunas de Atillo (F/LX/A)

Eine kurze Fahrt bringt Sie in das Gebiet der Shuar, einem indigenen Volk, das hier im Amazonastiefland von Ecuador lebt. Bevor Sie mit Ihrem Führer zu der Wanderung durch den mystischen Regenwald aufbrechen können, wird der Shuar Ihnen mit Achiote (einheimische Pflanze) Schutzzeichen gegen die bösen Geister des Waldes auftragen. Ziel der Wanderung ist ein Wasserfall im Regenwald um dort die Wasserfall-Zeremonie der Shuar durchzuführen. Anschließend können Sie sich dort bei einem Bad im Wasserfall erfrischen und sich bei einem typischen Essen der Shuar stärken. Nach der Rückkehr fahren Sie zu den Lagunen von Atillo hinauf und danach weiter ins Andine Hochland von Guamote.



Tag 09 Donnerstag: Guamote Markt - Besuch einer Kichwa Gemeinde (F/LX)

Am frühen Morgen erleben Sie den traditionellen Andenmarkt von Guamote. Dieser Markt ist heute einer der letzten authentischen Märkte in den Anden, in welchem die Bauern aus den umliegenden Bergen zusammenkommen um Waren und Neuigkeiten auszutauschen. Guamote und die umliegenden Gemeinden werden heute noch zu rund 95% von der indigenen Bevölkerung der Kichwa bewohnt, die von den lokalen Stämmen der Puruha abstammen. Sie erkunden die Umgebung von Guamote und besuchen eines der kleinen Dörfer um einen Einblick in das Leben der Bevölkerung zu gewinnen. Die Aktivitäten hängen dabei von dem Alltagsleben der Gemeinde an diesem Tag ab. Am Nachmittag fahren Sie nach Riobamba, der Provinzhauptstadt von Chimborazo, die von den Bergen Chimborazo, Carihuayrazo, Altar und Tungurahua umgeben ist und als das bedeutendste Agrarzentrum der ecuadorianischen Anden gilt.



Optional Zugfahrt über die „Teufelsnase“:

Nach dem Rundgang am frühen Morgen über den Markt von Guamote fahren Sie zu der kleinen Bahnstation von Alausi von der Sie die berühmte Zugfahrt beginnen. Sie befahren die bereits im Jahre 1902 fertiggestellte, bis heute steilste Bahnstrecke der Welt – eine wahre technische Meisterleistung. Dabei bewältigt der Zug die heikelste Passage, die sogenannte „Teufelsnase“, wo er im Schrittempo in Zickzack-Kehren in wenigen Minuten über 100 Höhenmeter bewältigt bevor er Sibambe im Tal erreicht. Nach einem kurzen Aufenthalt kehren Sie nach Alausi zurück und fahren wieder nach Guamote, um sich dort wieder mit der Gruppe zu treffen.



Tag 10 Freitag: Vulkan Chimborazo (6267m) (F/LX)

Heute führt Sie die Reise von Riobamba in die Höhen des gewaltigen Vulkans Chimborazo. Aufgrund der Elypsenform der Erde und der Äquator nahen Lage des Chimborazo ist dieser Berg vom Erdmittelpunkt aus gemessen der höchste Berg der Welt. Auf dem Weg machen Sie einen Halt bei einer der indigenen Kichwa Gemeinde die hier in Höhen von weit über 3000m leben. Von hier geht es weiter hinauf über die weite Hochebene bis zur Berghütte Hermanos Carrel auf 4800m Höhe! Bei guter Höhengewöhnung können Abenteuerlustige von hier noch weiter bis zur Whymper Hütte bis auf über 5000m Höhe wandern - im wahrsten Sinne des Wortes der Höhepunkt der Reise! Halten Sie bei der Weiterfahrt durch eine malerische Andenlandschaft Aussicht nach Lamas, Alpakas und den scheuen Vicuñas; letztere leben hier im Tierreservat am Chimborazo. Am späten Nachmittag erreichen Sie die kleine Stadt Latacunga.



Tag 11 Samstag: Zumbahua Markt - Laguna Quilotoa (F/M/A)

Eine kurze Fahrt bringt Sie in die Gemeinde La Victoria. Diese ist bekannt für die traditionelle Herstellung von Keramiken. Sie besuchen dort eine der vielen kleinen Kunstwerkstätten in der die Keramiken noch in Handarbeit hergestellt werden. Weiter geht es zum Andenmarkt von Zumbahua. Erleben Sie das auf uns laut und chaotische wirkende Marktgeschehen bevor es zur Kraterlagune Quilotoa, geht. Es ist einer der schönsten Lagunen in Ecuador und Südamerika! Bei einer kurzen Wanderung können Sie wechselnde Aussichten auf die Lagune und die umliegenden Anden genießen. Je nach Lichteinfall schimmert die Lagune grünlich, türkis oder blau und bietet einen schönen farblichen Kontrast zu den Bergen. Übernachtet wird in der nahegelegenen Gemeinde von Chugchilan.



Tag 12 Sonntag: Hacienda La Cienega - Nationalpark Cotopaxi - Quito (F/M)

Am Morgen fahren Sie aus der Ostkordillere wieder in das Andine Hochbecken, zunächst zu der ca. 400 Jahre alten Hacienda La Cienega, die den Besucher mit edlem kolonialen Hauptgebäude und einem von uralten Bäumen gesäumten Blumengarten mit einer kolonialen Kapelle in der Zeit zurückversetzt. Genießen Sie in dieser nostalgischen Atmosphäre einen leckeren Kaffee oder Tee. Über die Panamericana geht es nun in den Cotopaxi Nationalpark zu der Lagune „Limpiopungo“, auf dem weiten Hochplateau auf rund 3800m gelegen. Während einer leichten Wanderung um die Lagune lernen Sie die typische Vegetation der Anden kennen, halten Ausschau nach einheimischen Vögeln wie dem Kondor, Andenbekassinen und dem Andenkolibri und haben mit etwas Wetter-Glück eine phantastische Sicht auf den gegenüberliegenden Cotopaxi, mit 5897m Höhe einer der höchsten aktiven Vulkane der Welt. Im nahegelegenen Bergrefugium Tambopaxi können Sie ein herzhaftes Mittagessen mit Sicht auf die Berge Sincholagua und Cotopaxi (bei gutem Wetter) genießen, bevor es über die Panamericana nach Norden zurück nach Quito geht.



Dort endet die Reise und kann individuell verlängert werden, zum Beispiel mit Galápagos.

[F: Frühstück](#) / [M: Mittagessen](#) / [LX: Lunchbox](#) / [A: Abendessen](#)

Leistungen ab / bis Quito

Lokale englischspr. Reiseleitung; alle Fahrten in privaten Fahrzeugen; Eintrittsgelder laut Programm; alle aufgeführten Ausflüge, Zugfahrt in Imbabura; 11 Ü in Hotels, Lodge und Gästehäusern im DZ; Mahlzeiten: 11xF, 9xM/LX, 7xA

Nicht in den Leistungen enthalten

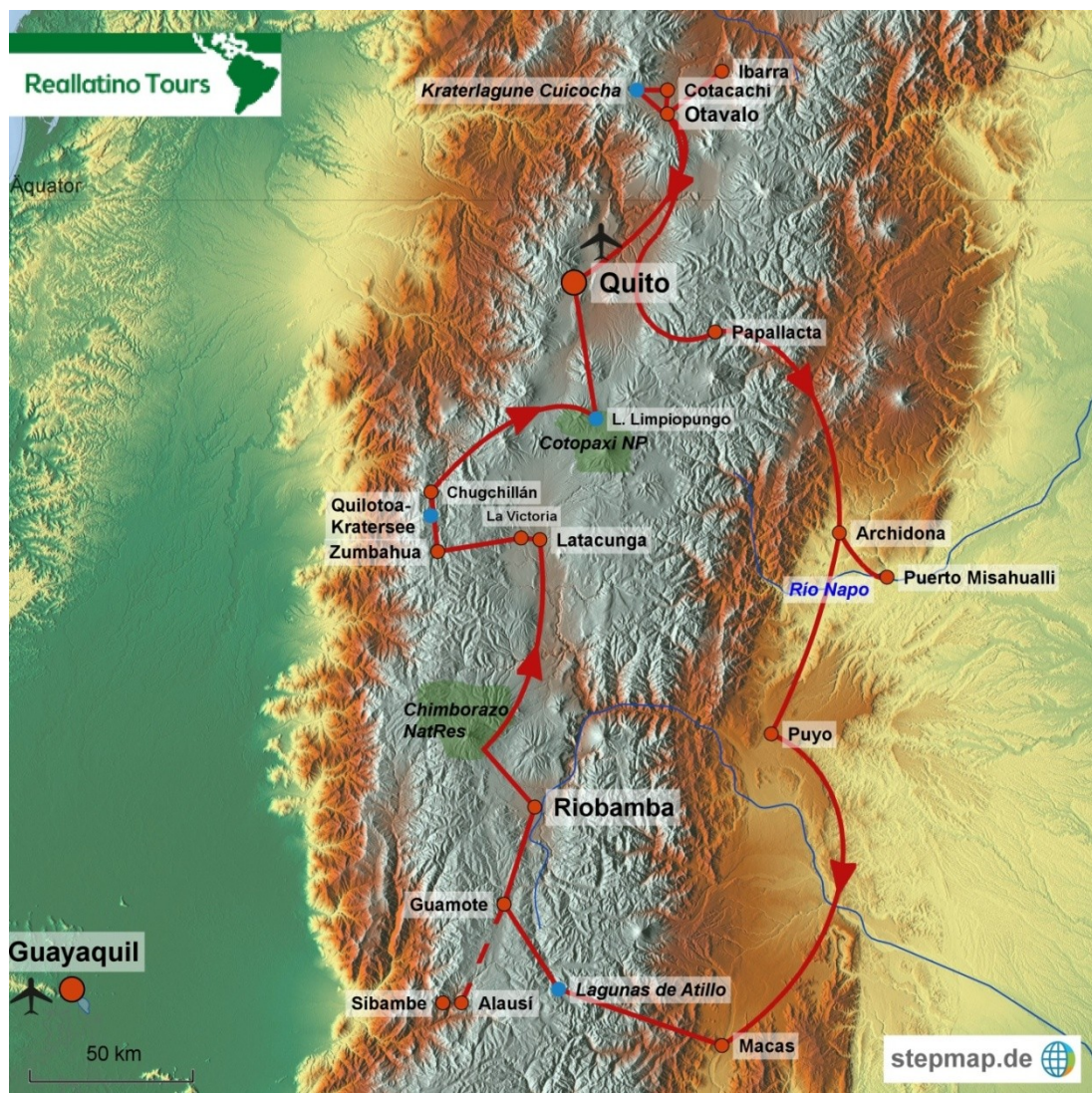
Internationale Flüge, nicht genannte Mahlzeiten und Getränke, Trinkgelder, persönliche Ausgaben

Anforderungen

Für diese Natur- und Kulturreise ist eine gesunde Fitness notwendig um Wanderungen von ca. 2 Stunden (je nach Konditionen eventuell auch etwas länger) in Höhen bis zu 5000m und in tropischem Klima (Regenwald) genießen zu können. Technische Erfahrung ist für die Wanderungen nicht notwendig. Feste Wanderschuhe sind empfehlenswert.

NB: Bitte lesen Sie alle Routen nur als Leitfaden. Alle Routen und Programme können ohne vorherige Ankündigung aufgrund von Nationalpark-Richtlinien, Wetterbedingungen, Naturereignissen, saisonalen Veränderungen, oder aus Sicherheitsgründen Änderungen unterliegen. Flexibilität ist der Schlüssel zum Erfolg einer jeden Tour. Die Sicherheit und das Interesse unserer Passagiere ist unsere höchste Priorität.

Hotels, die wir in der Regel für diese Reise nutzen werden (diese Hotels oder vergleichbare Hotels derselben Kategorie/einfache Mittelklasse):



Hotel in Otavalo:

Kategorie C Hostal Santa Fe 1

Calle Roca 734 y García Moreno, Otavalo

Das Hostal Santa Fé ist eine nette, einfache Unterkunft und befindet sich im Zentrum von Otavalo. Es verfügt über 22 Zimmer, Restaurant und Cafeteria.



Hotel in Archidona (Provinz Napo):

Kategorie B Hakuna Matata Lodge

Via Chaupi Shungo | KM 3.9, Archidona

Die "Hakuna Matata" Amazon Lodge liegt 10 km nördlich von Tena, auf 600 m Höhe, in der Nähe von Archidona (Provinz Napo), direkt am Ufer des Flusses Inquillaqui. Die Amazon Lodge ist ein kleines paradiesisches Fleckchen Erde mitten im Bergdschungel von Ecuador, die über Landweg erreichbar ist. Herausragend sind die 14 gepflegten Zimmer, das köstliche Essen im offenen Restaurant, der Pool in Palmenform, das 120 ha große private Regenwald-Reservat mit Wanderpfaden sowie der weiße Sandstrand am nahe gelegenen Fluss.



Hotel in Macas:

Kategorie C Hostería Luzcelinda **

Via Cuenca km 1 , Morono Santiago, Sucua

Etwa 20 km südlich von Macas, im kleinen Ort Sucua, befindet sich dies Hostería Luzcelinda. Sie verfügt über 31 komfortable Zimmer, Swimmingpool, Whirlpool und Bar und dazu eine schöne Grünanlage voller Palmen und Blumen. Definitiv ein Ort zum Wohlfühlen.



Hotel in Guamote (bei Riobamba)

Kategorie C Inti Sisa Art Guesthouse ***

Calle Vargas Torres y Garcia Moreno, Guamote

Ein echter Geheimtipp ist das Inti Sisa Art Guesthouse in Guamote. Dieses gemütliche Hostal befindet sich in ruhiger Lage und ist sehr liebevoll eingerichtet. Die 23 Zimmer sind groß und gemütlich. Abends kann man in angenehmer Atmosphäre vor dem Kamin entspannen.



Hotel in Riobamba

Kategorie B Mansion Santa Isabella ****

Veloz 28-48 entre Carabobo y Magdalena Davalos

Das Hotel "Mansion Santa Isabella" liegt direkt im kolonialen Stadtzentrum Riobambas, in der Nähe vom Bahnhof. Es beeindruckt vor allem mit seinem romantischen Flair, das sich in den originell benannten Zimmern widerspiegelt - jedes der 12 Zimmer trägt den Namen einer einheimischen Pflanze. Der wunderschöne, großzügig bepflanzte Patio (Innenhof) eignet sich mit seinen gemütlichen Sesseln, dem kleinen Brunnen und dem andalusischen Ambiente zum Entspannen.



Hotel in Latacunga (Provinz Cotopaxi)

Kategorie C Villa de Tacvnga Hotel ***

Sanchez de Orellana y Guayaquil, Latacunga,

Das Villa de Tacvnga ist ein renoviertes Kolonialhaus und befindet sich im historischen Viertel von Latacunga. Es ist weltweit das einzige Hotel, welches komplett aus Bimsstein gebaut wurde. Die Zimmer verfügen über Parkettboden, einen Balkon mit Blick auf den Innenhof und einige auch über einen Kamin. Von der Dachterrasse des Hotels können Sie einen guten Blick auf den Cotopaxi genießen.



Hotel in Chugchilán (Provinz Cotopaxi)

Kategorie C Hostal Mama Hilda ***

Quilotoa Loop, Chugchilán

Das Hostal Mama Hilda ist eine einfache Unterkunft in ruhiger Umgebung, keine 10 km Luftlinie von der Quilotoa-Lagune entfernt. Die urige und originelle Einrichtung macht diese Herberge einzigartig. Den Gästen stehen 47 Zimmer zur Verfügung.



Termine:

siehe Webseite

Reiseverlauf:

Änderungen vorbehalten. Maßgeblich ist die Reisebestätigung